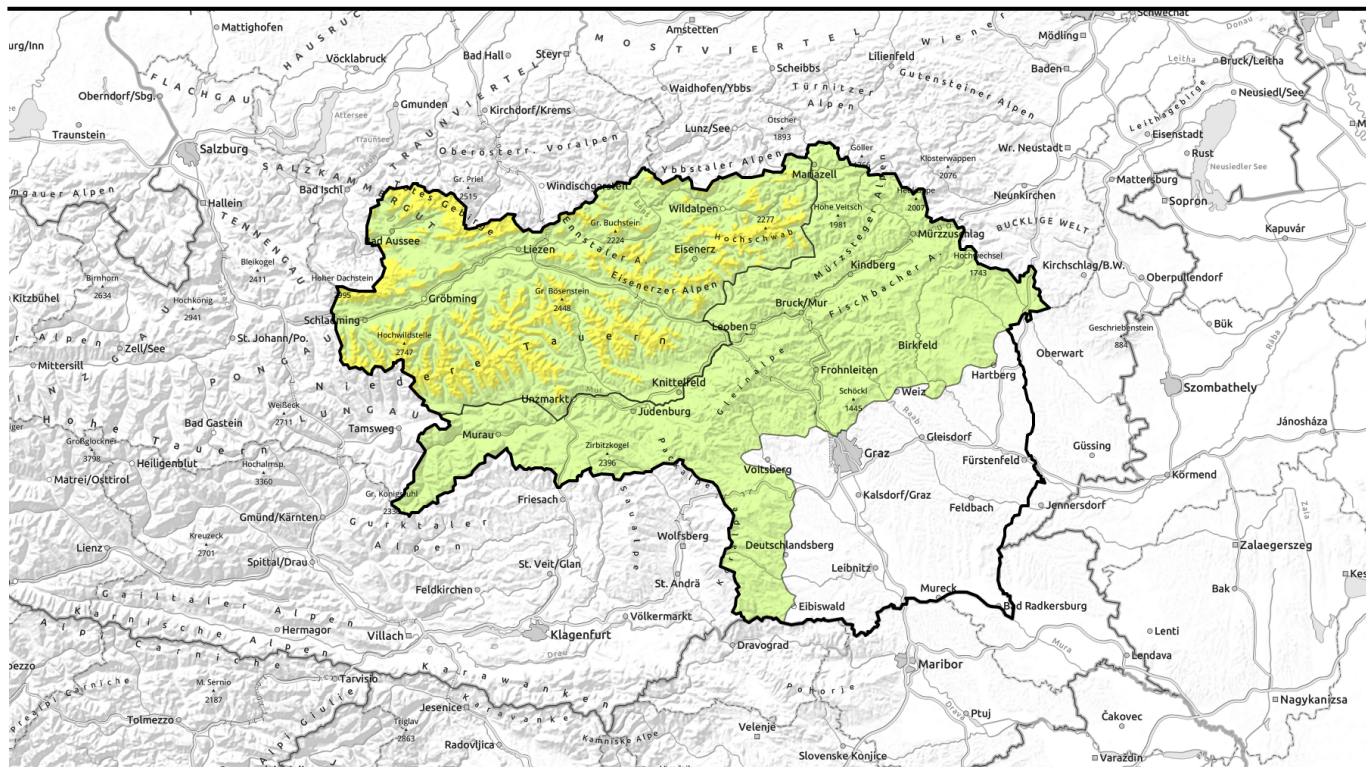


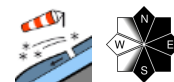
# Lawinenbericht für **Mittwoch, 15.03.2023**



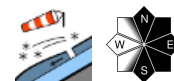
## Mäßige Lawinengefahr durch frischen, störanfälligen Tribschnee in hohen Lagen!



**Waldgrenze**  
Totes Gebirge, Dachsteingebiet, Schladminger Tauern Nord, Ennstaler Alpen, Rottenmanner Tauern, Schladminger Tauern Süd, Nördliche Wölzer Tauern, Seckauer Tauern, Eisenerzer Alpen, Südliche Wölzer Tauern, Hochschwabgebiet



Mürzsteiger Alpen, Östliche Fischbacher Alpen und Wechselgebiet, Mürtzaler Alpen, Stub- und Gleinalpe, Koralpe, Seetaler Alpen, Westliche Fischbacher Alpen und Grazer Bergland, Gurktaler Alpen



### Lawinprobleme



### Gefahrenstufen

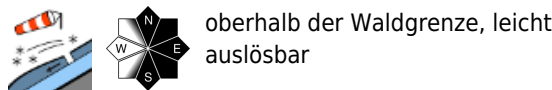


### Exposition

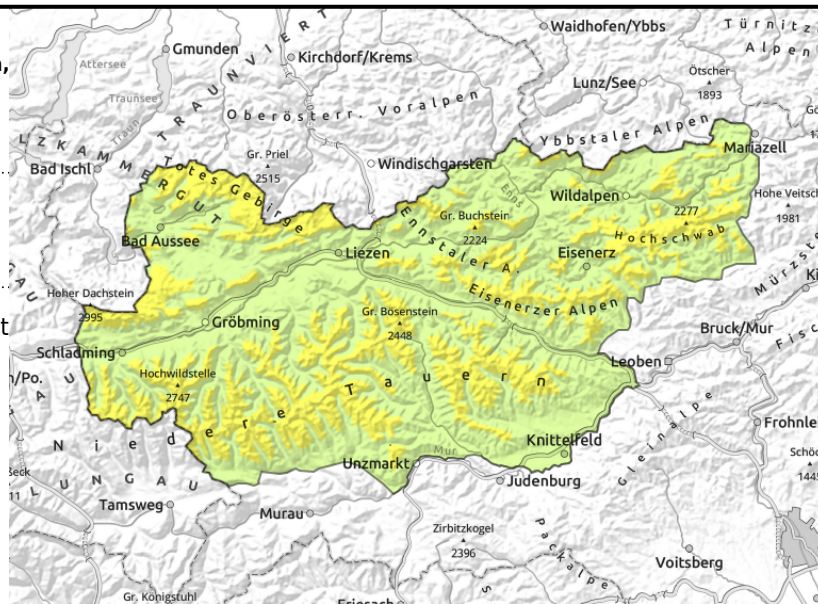


# Lawinenbericht für **Mittwoch, 15.03.2023**

**Totes Gebirge, Dachsteingebiet, Schladminger Tauern Nord, Ennstaler Alpen, Rottenmanner Tauern, Schladminger Tauern Süd, Nördliche Wölzer Tauern, Seckauer Tauern, Eisenerzer Alpen, Südliche Wölzer Tauern, Hochschwabgebiet**



oberhalb der Waldgrenze, leicht auslösbar



## Mäßige Lawinengefahr über der Waldgrenze - Vorsicht vor frischem, störanfälligem Triebsschnee!

Die Lawinengefahr ist oberhalb der Waldgrenze mit mäßig, darunter gering. In den Hochlagen ist Vorsicht vor frischen Triebsschneeanisammlungen in den Hängen der Expositionen Nord über Ost bis Süd geboten! Diese befinden sich besonders hinter Geländekanten sowie in Einfahrtbereichen zu steilen in Rinnen und Mulden. Aufgrund des teils stürmischen Windes sind sie jedoch stellenweise auch kammfern bis in den Waldrandbereich zu finden. Die Triebsschneepakete sind störanfällig und können bereits durch geringe Zusatzbelastung, also einen einzelnen Skifahrer, ausgelöst werden. Lawinen können mittlere Größe erreichen. Die Anzahl der Gefahrenstellen nimmt mit der Höhe zu.

### Schneedeckenaufbau

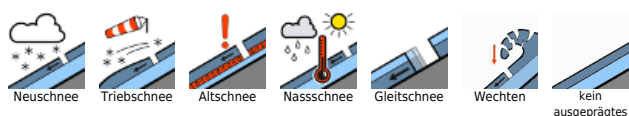
In den vergangenen Tagen wurde die Schneedecke bis in hohe Lagen angefeuchtet, generell ist die Altschneedecke jedoch recht stabil. Schwachschichten in der Altschneedecke sind nur noch vereinzelt in den schattigen Hochlagen zu finden. Frische Triebsschneepakete verbinden sich oft gut mit der bestehenden Altschneedecke, störanfällige Schwachschichten können sich jedoch innerhalb der frischen Triebsschneeanisammlungen befinden.

In mittleren Lagen ist die Schneedecke meist durchfeuchtet oder nass, in tiefen Lagen ist meist nur noch eine durchbrochene Schneedecke vorhanden. Durch die sinkende Temperatur stabilisiert sich die feuchte Schneedecke wieder und verharscht.

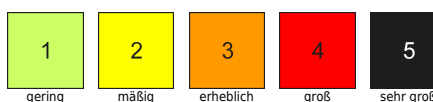
### Wetter

In der Nacht zum Mittwoch sinkt die Schneefallgrenze bis in tiefe Lagen. Im Nordstau kommen über Nacht zwischen 5 und 10 cm Neuschnee zusammen, lokal im Bereich von Dachstein und dem Toten Gebirge auch etwas mehr, überall sonst bleiben die Niederschlagsmengen gering. Am Mittwoch sorgt dann kräftiger bis stürmischer Nordwestwind für spätwinterliches Bergwetter. In der Früh gibt es noch recht verbreitet dichte Wolken und ein paar Schneeschauer, tagsüber lockert es dann von Westen her rasch auf und am Nachmittag sind höchstens vereinzelt in den Nordalpen noch ein Schneeflocken möglich. Kalt ist es überall, in 2000m Höhe sind um -8 Grad zu erwarten, durch den kräftigen Wind mit Böen zwischen 40 und 80 km/h fühlt es sich die Luft aber noch deutlich kälter an.

#### Lawinprobleme



#### Gefahrenstufen



#### Exposition



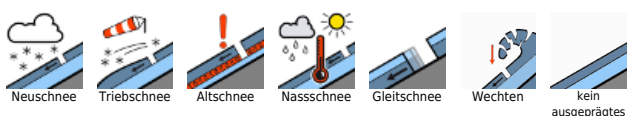
## Lawinenbericht für **Mittwoch, 15.03.2023**

Am Donnerstag kann in den Nordalpen morgens noch der eine oder andere Schneeschauer dabei sein. Im südlichen Bergland startet der Donnerstag bereits recht sonnig, spätestens ab Mittag setzt sich dann überall freundliches Bergwetter durch. Das Temperaturniveau steigt im Tagesverlauf von Westen her langsam wieder an. In 2000m Höhe sind am Nachmittag zwischen -5 Grad am Dachstein und -7 Grad in den Mürzsteiger Alpen zu erwarten.

### **Tendenz**

Wenig Veränderung der Lawinengefahr. Vorerst bleibt es noch kalt, die Tribschneeproblematik bleibt bestehen.

#### Lawinenprobleme



#### Gefahrenstufen



#### Exposition



# Lawinenbericht für **Mittwoch, 15.03.2023**

**Mürzsteiger Alpen, Östliche Fischbacher Alpen und Wechselgebiet, Mürztaler Alpen, Stub- und Gleinalpe, Koralpe, Seetaler Alpen, Westliche Fischbacher Alpen und Grazer Bergland, Gurktaler Alpen**



dünne, kleinräumige Tribschneelinsen oberhalb der Waldgrenze

## Geringe Lawinengefahr - achte auf vereinzelte, dünne Tribschneelinsen über der Waldgrenze.

Die Lawinengefahr ist gering. Dünne Tribschneelinsen sind über der Waldgrenze vereinzelt in den Nord-, Ost- und Südsektoren zu finden, hier besonders hinter Geländekanten und in steilen Rinnen und Mulden. Sie können als kleine Schneebrettlawinen ausgelöst werden.

### Schneedeckenaufbau

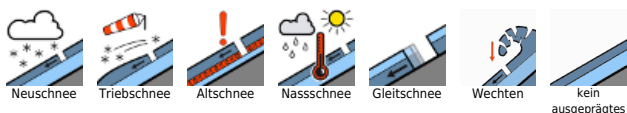
In den vergangenen Tagen wurde die Schneedecke bis in hohe Lagen angefeuchtet, generell ist die Altschneedecke jedoch recht stabil. Frische, dünne Tribschneelinsen verbinden sich oft gut mit der bestehenden Altschneedecke, störanfällige Schwachschichten können sich jedoch innerhalb der frischen Tribschneeansammlungen befinden.

In mittleren Lagen ist die Schneedecke meist durchfeuchtet oder nass, gewinnt aber durch den Temperaturrückgang wieder an Festigkeit und verharscht. In tiefen Lagen ist meist nur noch eine durchbrochene Schneedecke vorhanden, im Grazer Bergland liegt nur mehr wenig Schnee.

### Wetter

In der Nacht zum Mittwoch sinkt die Schneefallgrenze bis in tiefe Lagen. Im Nordstau kommen über Nacht zwischen 5 und 10 cm Neuschnee zusammen, lokal im Bereich von Dachstein und dem Toten Gebirge auch etwas mehr, überall sonst bleiben die Niederschlagsmengen gering. Am Mittwoch sorgt dann kräftiger bis stürmischer Nordwestwind für spätwinterliches Bergwetter. In der Früh gibt es noch recht verbreitet dichte Wolken und ein paar Schneeschauer, tagsüber lockert es dann von Westen her rasch auf und am Nachmittag sind höchstens vereinzelt in den Nordalpen noch ein Schneeflocken möglich. Kalt ist es überall, in 2000m Höhe sind um -8 Grad zu erwarten, durch den kräftigen Wind mit Böen zwischen 40 und 80 km/h fühlt es sich die Luft aber noch deutlich kälter an. Am Donnerstag kann in den Nordalpen morgens noch der eine oder andere Schneeschauer dabei sein. Im südlichen Bergland startet der Donnerstag bereits recht sonnig, spätestens ab Mittag setzt sich dann überall freundliches Bergwetter durch. Das Temperaturniveau steigt im Tagesverlauf von Westen her langsam wieder an. In 2000m Höhe sind am Nachmittag zwischen -5 Grad am Dachstein und -7 Grad in den Mürzsteiger Alpen zu erwarten.

### Lawinprobleme



### Gefahrenstufen



### Exposition



**Tendenz**

Wenig Veränderung der Lawinengefahr.

**Lawinprobleme**



**Gefahrenstufen**



**Exposition**

